



2. Spandauer ID-Judo Cup: Judo, Begegnung und ganz viel Freude

Am Samstag, den 19.09.2026 fand beim TSV Spandau 1860 e.V. der 2. Spandauer ID-Judo Cup statt. Der Einladung folgten insgesamt 33 Sportlerinnen und Sportler aus fünf Vereinen. Mit dabei waren der BC Vier Tore Neubrandenburg e.V. aus Mecklenburg-Vorpommern, der JJJV Judo-Jiu-Jitsu Verein Ilsenburg e.V. aus Sachsen-Anhalt, Sp Vgg. Blau-Weiss Vetschau aus Brandenburg, der Sportclub Charis 02 e.V. und der TSV Spandau 1860 e.V. beide aus Berlin.

Die Veranstaltung wurde als Kooperation des Judo-Verbandes Berlin e.V. und Special Olympics Berlin e.V. durchgeführt.

Erst der Skill-Test, dann der Wettkampf

Bevor es auf der Matte ernst wurde, absolvierten alle Sportlerinnen und Sportler einen Skill-Test. Auf Grundlage der gezeigten Leistungen erfolgte anschließend die Eingruppierung für den Wettbewerb. Um 13:00 Uhr fiel dann der Startschuss für die Kämpfe.

Auf der Matte wurde mit viel Einsatz, Freude und sportlichem Ehrgeiz gekämpft. Jeder einzelne Kampf wurde von den Zuschauerinnen und Zuschauern mit viel Applaus begleitet. Dabei zeigte sich einmal mehr, was ID-Judo ausmacht: Gemeinsam Judo erleben, sich sportlich messen, füreinander da sein und vor allem Spaß an der Bewegung haben.

Die Freude war bei allen Beteiligten deutlich zu spüren – und so wurde jeder Kampf zu einem besonderen Moment.

Besuch aus dem Berliner Judo, von Special Olympics und der Spandauer Politik

Für eine besondere Überraschung sorgten Jannis Baschin und Lasse Schindler vom Judo-Verband Berlin e.V.. Sie nahmen sich Zeit für eine Autogramm-, Frage- und Antwortstunde. Die Sportlerinnen und Sportler nutzten die Gelegenheit ausgiebig, um Fragen zu stellen, Autogramme zu bekommen und mit den beiden Judoka ins Gespräch zu kommen. Beide Sportler kämpfen international, aber auch in der Judobundesliga, Jannis kämpft für das Hamburger Judo Team, Lasse dagegen für die Berliner Kampfgemeinschaft. Jannis begann seine Judolaufbahn beim TSV Spandau 1860 e.V., bei Nadine Räther und unserer Trainerin Edina Boggar.

Lasse ist Athletensprecher im JVB und ist auf fast jeder ID-Veranstaltung mit dabei.

Auch Sandra Röder, Referentin für Sport und Veranstaltungen und Anna Köbisch, Geschäftsführerin von Special Olympics Berlin e.V. waren vor Ort und unterstützten die Veranstaltung.



**Special
Olympics**
Berlin



Aus der Spandauer Politik ehrte uns Lars Reinefahl, stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU sowie Vorsitzender des Sportausschusses in der BVV mit seiner Anwesenheit.

Seitens der Landesverbände waren Udo Blum, regionaler Koordinator bei Special Olympics MV und Behindertenbeauftragter im Judo-Verband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Harald Fungk, Referent für Behindertensport im Judo-Verband Sachsen-Anhalt e.V. sowie Sven Neuber, regionaler Koordinator bei Special Olympics Berlin e.V. und Koordinator für Menschen mit geistiger Behinderung im Judo-Verband Berlin e.V. beim 2. Spandauer ID-Judo Cup vertreten.

Ein starkes Team hinter den Kulissen

Für einen reibungslosen und sicheren Ablauf sorgten viele engagierte Helferinnen und Helfer. Dirk Rosenkranz und Christian Tarun waren als Kampfrichter wieder mit viel Engagement im Einsatz und zeigten eine tolle Leistung. Rolf Kullman unterstützte die Veranstaltung als Sanitäter.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Betreuerinnen und Betreuern sowie Trainerinnen und Trainern. Ohne ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihr Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Der 2. Spandauer ID-Judo Cup hat einmal mehr gezeigt, wie viel Freude, Gemeinschaft und sportlicher Ehrgeiz im ID-Judo stecken. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!

Vielen Dank an alle, die diesen schönen Judo-Tag möglich gemacht haben!

Edina Bognar & Sven Neuber